

Grundschule St. Laurentius Saarburg

# Medienkonzept

Auch der Weg eines Marathons beginnt mit dem ersten Schritt.  
Lasst ihn uns wagen.

Grundschule St. Laurentius Saarburg  
Heckingstraße 13  
54439 Saarburg  
06581 / 2460  
[info@gs laurentius.de](mailto:info@gs laurentius.de)

## Inhalt

Gegenwärtige Situation .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Ziele der medialen Ausrichtung der Schule.....	5
Ziele im Hinblick auf die Geräteausstattung, Support und Raumnutzung .....	5
Ziele im Hinblick auf die Lehrkräfte .....	6
Ziele im Hinblick auf die Schüler .....	7
Finanzierung und Ressourcen.....	8
Ansprechpartner .....	8

## Einleitung

Die Zeiten haben sich geändert, technische digitale Medien sind in der Gesellschaft präsent, daher ist es auch Aufgabe der Schule sich nicht davor zu verschließen.

Für den Umgang mit der digitalen Technik ist aber nicht nur Handwerkszeug nötig, sondern auch Kompetenz und ein fachlicher Support.

Auch der Umgang mit sozialen Netzwerken will gelernt sein- und zwar nicht nur in der Bedienung.

Um unsere Schülerinnen und Schüler auf den Umgang mit neuen Medien vorzubereiten und für die Herausforderungen im schulischen und beruflichen Alltag fit zu machen haben wir dieses Medienkonzept erstellt. Es soll Ihnen vor allem auf folgende Fragen Antwort geben.

- Welche Medienkompetenzen vermitteln wir den Schülern?
- Wie vermitteln wir diese Kompetenzen?
- Welche Medien setzen wir ein?
- Welche Ausstattung hat unsere Schule im Bereich „Neue Medien“ zu bieten?
- Wie machen wir das Kollegium fit?

Trotz modernster Technik wird bei uns aber auch weiterhin das Schulbuch zum Einsatz kommen. Wir wollen bisherige Arbeitsweisen und Arbeitsmaterialien nicht komplett aus dem Unterricht verbannen. Dennoch müssen wir erkennen, dass das Lernen mit digitalen Medien zur 4. Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen aufgestiegen ist.

## Gegenwärtige Situation

Die Grundschule St. Laurentius Saarburg ist eine Ganztagschule in Angebotsform und wird zurzeit von rund 220 Schülerinnen und Schüler besucht. Diese verteilen sich auf 12 Klassengruppen. Neben dem Regelunterricht am Vormittag findet am Nachmittag von Montag bis Donnerstag ein freiwilliges Ganztagsangebot mit Lern- und Übungszeiten und Arbeitsgemeinschaften statt, welches von Lehrkräften, pädagogischem Personal und Honorarkräften begleitet wird. Auch das Angebot der Betreuenden Grundschule besteht.

In St. Laurentius unterrichten 20 Kolleginnen und Kollegen, die mittlerweile sehr medienaffin sind. Alle zeigen großes Interesse am Einsatz neuer Medien im Unterricht.

Alle Klassenräume sind mit Digitalen Tafeln ausgestattet. Aufgrund der räumlichen Strukturen sind diese zum Teil fest installiert und zum Teil fahrbar (10 festinstallierte Tafeln und 2 fahrbare Tafeln). Es handelt sich um 12 Tafeln der Firma „Heiniken Media“.

Einige Klassenräume verfügen über außen aufgesetzte Lamellenrollos als Sonnenschutz. Das bedeutet, dass diese Räume nur schwach bis gar nicht verdunkelt werden können, was die Sichtbarkeit der Projektionen immer noch erschwert. Keiner der Klassenräume in St. Laurentius lässt sich komplett verdunkeln.

Die Tafeln sind mit aktuellem Windows 11 und Office 2021 ausgestattet. Es wird weitgehend der vom Land Rheinland-Pfalz in einer Landeslizenz zur Verfügung gestellte Virenschoner GDATA verwendet. Alle Tafeln verfügen zusätzlich über ein Apple TV und einen externen zweiten Bildschirm auf den Lehrerpulten, sowie ELMO (11) oder Epson Dokumentenkameras (1) zur Visualisierung analoger Unterrichtsinhalte.

In der Bücherei stehen drei bewegliche Medienkoffer zur Ausleihe bereit.

Zum einen gibt es einen Koffer mit 10 HP Laptops aus dem Jahr 2015. Diese sind mit Windows 10 und dem freien Office Tool LibreOffice ausgestattet. Sie besitzen keine eingebauten Kameras.

Zum anderen stehen, für die Lehrkräfte drei Koffer mit Apple iPad´s Air zur Ausleihe bereit. Diese Koffer werden von einem IT Dienstleister zentral verwaltet. Um die Anschaulichkeit und Alltagstauglichkeit zu verbessern gibt es über das Apple TV Schnittstellen, die es Lehrern, wie Schülerinnen und Schülern erlauben, ihrer Ergebnisse und Erkenntnisse direkt via mit den übrigen Teilnehmern zu teilen.

Ältere Laptops (10) können von den Lehrern je nach Bedarf aus einem Computerschrank im Sekretariat ausgeliehen werden und längere Zeit in den Klassenräumen verbleiben, um den Lehrern die Möglichkeit zu geben eigene mediengestützte Unterrichtsideen umzusetzen.

Pflege und Instandhaltung der Geräte werden jetzt über einen externen Dienstleister ausgeführt.

In allen Klassenräumen ist meist ein stabiles WLAN verfügbar. Die Tafeln in den Klassenräumen sind allesamt an das LAN-Netzwerk „Schule“ angeschlossen, welches vom Verwaltungsnetzwerk getrennt ist. Die Tafel PCs können demnächst auch auf einen gemeinsamen Netzwerkspeicher zugreifen und dadurch auch zentral drucken.

Neben diesen Endgeräten verfügt die Schule über 5 LEGO WeDo Kästen, mit denen die Schülerinnen und Schüler erste kreative Erfahrungen im Programmieren von Maschinen machen können. Auch 5 Osmo Kästen gehören zum Inventar.

Die Lehrkräfte nutzen zudem das Leselernprogramm Antolin, den Zahlenzorro, die Grundschuldiagnose und die Anton App zur Lernförderung. Die Grundschuldiagnose ist ein Onlinetool, mit dessen Hilfe die bisher erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler evaluiert werden und dann daraus passende Förder- und Fördermappen generiert werden können.

Neben der Nutzung der Medien durch die Lehrkräfte erstellen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und den verschiedenen AGs eigene Präsentationen, Trickfilme (z.B. 2. Platz beim Film Trixx Wettbewerb 2012 des SWR) mit entsprechenden Tools und nutzen die Geräte zu eigenen Recherchen zu unterrichtlichen Themen.

Die Lehrkräfte bilden sich regelmäßig, auch online fort. Sie nehmen an Webinaren der Schulbuchverlage teil. Auch an speziellen Fortbildungen zur Schulung des Umgangs mit digitalen Lernmedien, insbesondere iPads nehmen alle Kolleginnen und Kollegen regelmäßig teil. Auch haben schon mehrere Studientage zu medialen Themen stattgefunden.

Auf den Rechner der Tafeln befinden sich zudem die bisher verfügbaren digitalen Versionen der Schulbücher und der Begleitmaterialien, wie Lieder und Videos. So haben die Lehrkräfte schnell und unkompliziert direkten Zugang zu den wichtigsten Bausteinen des Unterrichtsalltags.

## Ziele der medialen Ausrichtung der Schule

### Ziele im Hinblick auf die Geräteausstattung, Support und Raumnutzung

Die Anbindung der Schule an das Internet ist zwar stabil, aber die Bandbreite des zur Verfügung stehenden DSL ist in vielen Fällen nicht ausreichend, um den hohen Datenbedarf zu decken, insbesondere wenn die vielen Geräte aus den Medienkoffern gleichzeitig betrieben werden. Der weitere Ausbau eines stabilen Netzes ist schon geplant und wird sukzessive weiter geführt.

Die PCs der Tafeln erhalten demnächst eine gemeinsame Dateiablage, um den Austausch der Lehrer, der einzelnen Klassenstufen und weitere Synergien zu ermöglichen.

Im Zuge dessen werden die Lehrkräfte von den PCs in Ihren Klassenräumen die Möglichkeit haben auf einem zentralen Kopierer Materialien auszudrucken.

Im Zuge des Digital-Paktes haben die Lehrkräfte in Rheinlad-Pfalz ein eigenes Arbeitsendgerät erhalten (Laptop oder I Pad).

Die Schule verfügt über vier oben genannte Medienkoffer mit iPads und HP Laptops. Für diese Geräte wurde ein externer Dienstleister mit dem Support beauftragt. Denn gerade auf den iPads werden je nach Unterrichtsvorstellungen der Lehrer häufig neue Apps benötigt, deren Verteilung auf die Geräte möglichst ressourcenschonend nur über eine externe Administration gewährleistet werden kann. Hinzu kommen an dieser Stelle auch die recht häufigen kleineren und größeren Systemupdates, die sich nur von einer zentralen Stelle aus ökonomisch durchführen lassen.

Im Alltag treten immer wieder kleinere Störungen und Probleme an den Geräten auf, die die Lehrkräfte nicht ohne Hilfe von außen lösen können. Um die verantwortlichen Personen und Instanzen zu informieren ist es wünschenswert in Zukunft ein Netzwerk mit festen Ansprechpartnern seitens der Schule, dem Schulträger und eventuell beteiligten IT-Firmen aufzubauen, um die Kommunikation zu erleichtern und die oft simplen Probleme möglichst schnell zu beheben. Verstreicht zu viel Zeit, bis die Geräte wieder einsatzfähig sind, verlieren die Lehrkräfte das Vertrauen in die Geräte und die Motivation diese weiter in ihrem Unterricht einzusetzen.

## Ziele im Hinblick auf die Lehrkräfte

Im Jahr 2012 war die Grundschule St. Laurentius eine der Pilot-Schule zur Einführung des Medienkompasses in Rheinland Pfalz. Zudem hat eine Klasse unserer Schule im gleichen Jahr den Medientrixx Wettbewerb des SWR gewonnen.

Im Jahr 2013 haben wir dann als Pilotschule am Projekt „Medienkompetenz macht Schule“ teilgenommen. Seit 2014 sind wir eine der vielen Referenzschulen im Land Rheinland-Pfalz. Im Jahr 2017 sind wir zur Projektschule ernannt worden. Auch haben schon in den Jahren 2011, 2012 und 2014 Studientage zur Thematik der neuen Medien stattgefunden. Dies beschreibt den hohen Stellenwert der medialen Bildung an der Schule und um dem gerecht zu werden ist infolge dessen ein Fachbereich „Medien“ eingerichtet worden. Die Leiter dieses Fachbereiches sind mehrere interessierte Lehrkräfte, die sich über Innovation im Bereich der digitalen Lernmedien informieren, erproben und bei dem Kollegium präsentieren. Auch kleinere Alltagstipps und Tricks in der Anwendung von Medien im Unterricht werden von ihnen in den Dienstbesprechungen (z.B. „fünf-Minuten-Gespräche“) dem gesamten Kollegium zugänglich gemacht.

Daneben dienen diese Lehrkräfte auch als Koordinatoren und Multiplikatoren von technischen Neuerungen und planen weitere schulinterne Fortbildungstage.

Lehrkräfte, die Fortbildungen mit medialen Inhalten besucht haben, berichten in Dienstbesprechungen kurz von ihren Erfahrungen und tragen gegebenenfalls ihre Erkenntnisse vor, sodass das gesamte Kollegium davon profitiert. Neben einzelner Lehrerfortbildungen werden auch weiterhin Studientage für das gesamte Kollegium durchgeführt, die prozessorientiert zum gleichen Thema geplant werden. Die Interessen der Lehrerschaft werden dazu im Vorfeld abgefragt.

Innerhalb des Kollegiums ist ein Ausleih- und Verteilungssystem für die Medienkoffer mit festen Ansprechpartnern und deren Vertretung erstellt, um die Verteilung stets sicherzustellen. Diese Personen sorgen dafür, dass der Ladezustand und die Hygiene der Geräte zu jedem Zeitpunkt auf einem nutzbaren Stand sind und technische Probleme beim Support melden. Ebenso kann auf Verfehlungen sonstiger Art direkt reagiert werden.

Die schulische Position der Datenschutzbeauftragten, Frau Carina Brossette ist aufgrund der großen Datenschutzfragen in der IT durch weitere medienaffine Lehrkräfte unterstützt.

Zur allgemeinen Kommunikation innerhalb des Kollegiums und mit der gesamten Elternschaft nutzen wir die Schul.Cloud, mit der die Lehrpersonen als Smartphone App oder als Desktop App zügig und unmittelbar miteinander und auch mit der Elternschaft kommunizieren können. Diese Messengerlösung erlaubt auch den Kontakt mit den Eltern in privaten und öffentlichen Konversationen zur Klärung privater Anliegen oder beispielsweise zum Versenden von allgemeinen Rundschreiben der Schule.

Der Medienkompass des Landes Rheinland-Pfalz ist Grundlage der Inhalte und Ziele, die im Rahmen des Unterrichtes behandelt und angestrebt werden.

Die Lehrer behandeln die im Medienkompass angeführten Kompetenzbereiche nach und nach durch Integration in andere Lernbereiche oder in Medienkompass-Stunden. Die Inhalte und Erfahrungen werden dann mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam evaluiert. Die Lehrkräfte sprechen sich ab und planen die einzelnen Einheiten stufenweise um Synergieeffekte zu nutzen.

Ferner werden den Lehrern Checklisten zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe sie kleinere Alltagsprobleme selbstständig lösen können. Diese sollen dann zentral in den einzelnen Klassenräumen ausliegen.

### Ziele im Hinblick auf die Schüler

Der für die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Grundschulzeit angestrebte Kompetenzzuwachs im Bereich Medien basiert auf den „Richtlinien zur digitalen Bildung in der Primarstufe“ (VV vom 30.10.2018) und den Kompetenzbereichen des Medienkompasses Rheinland-Pfalz, der wie zuvor bereits beschrieben, die Grundlage für die unterrichtlichen Vorhaben der Lehrer bildet. Die Schülerinnen und Schüler erwerben so Kompetenzen im Medienwissen, in Medienbewertung und im Medienhandeln.

Im Schulvormittag werden die Schülerinnen und Schüler mit den vorhandenen Geräten Texte produzieren, Inhalte recherchieren und Präsentationen anfertigen. Daneben ergeben sich auch kreative Möglichkeiten, wie die Erstellung von Bilderbüchern oder Trickfilmen.

Neben der Integration der Medien in den Schulvormittag wird es in der Ganztagschule Projektzeiten oder Arbeitsgemeinschaften geben, die die Medienbildung und das Entdecken und Erproben der Geräte als Thema haben.

Es gibt, wenn möglich, Arbeitsgemeinschaften, die sich mit dem Umgang mit iPads beschäftigen. Dabei liegt der Fokus neben der Beherrschung des Gerätes auch auf der Erstellung kleinerer mediengestützter Präsentationen (Fotoalben, Bilderbücher, Dokumentationen, Blogs etc.) mithilfe spezieller Apps.

Die Lego WeDo und Osmo Kästen werden in Arbeitsgemeinschaften genutzt, um den Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen mit der Programmierung von Robotern zu vermitteln.

In den höheren Klassenstufen werden interessierte und versierte Schülerinnen und Schüler ausgebildet, die die Lehrkräfte dabei unterstützen die Geräte auf- und abzubauen und anderen Schülern bei kleineren Problemen zur Hand zu gehen.



## Finanzierung und Ressourcen/ Risiken

Die neuen Medien in den Unterricht einzubinden und alltagstauglich zu nutzen, steht schon seit mehreren Jahren als Zielvereinbarung im Qualitätsprogramm der Grundschule St. Laurentius.

Schrittweises Umsetzen dieser Ziele, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger, und finanzielle Unterstützung der oben benannten Stiftungen und der landesweite Digital-Pakt haben dazu beigetragen, unsere Schule in die derzeitige Ausgangslage zu bringen.

In den vergangenen Jahren wurde in St. Laurentius zielgerichtet investiert. Dabei stand die Versorgung mit belastbarem WLAN im gesamten Schulhaus im Vordergrund, Digitale Tafeln mit Zubehör wurden in allen Klassen installiert und mobile Endgeräte in Klassenstärke angeschafft. Nun liegt es für die Zukunft besonders daran, weiterhin Endgeräte für die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler anzuschaffen und den langfristigen Support dieser Geräte sicherzustellen und ein Leasing bzw. Austauschkonzept zu erstellen, mit dessen Hilfe auch in Zukunft ein voller Funktionsumfang garantiert werden kann.

Mit der medialen Ausstattung wurde ein Mediensupport, durch einen externen IT-ler, über den Träger eingerichtet, der für die Pflege und Instandhaltung zuständig ist.

Hier haben wir, in intensiver Zusammenarbeit mit der VG Saarburg-Kell und durch die Fördermittel des „Digitalpakts“ für unsere Schule eine sehr praktikable Lösung gefunden.

### Ansprechpartner:

Claudia Kerber-Becker, Schulleitung

Carina Brossette, Datenschutzbeauftragte

Matthias Buchmann, Koordinator der digitalen Bildung

Wolfgang Müller, IT- Service Müller